

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 14. Febr. 1931, nachm. 6 Uhr

Georg Schumann (geb. 1866):

Passacaglia über BACH

Johannes Brahms (1833—1897):

Fest- und Gedektsprüche für 8 stimmigen Chor, op. 109

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibet das Seine mit Frieden. Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

Wo ist ein so herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme alle dein Lebelang. Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.

Gemeinsamer Gesang:

Joh. Walther, 1552



1. { Wach auf, wach auf, du deut - sches Land, du hast ge -
Be - denk, was Gott an dich ge - wandt, wo - zu er
4. { Gott war - net täg - lich für und für, das zeu - gen
denn Got - tes Straf ist vor der Tür; Deutsch - land, laß



nug ge - schla - - - fen!
dich er - schaf - - - fen! Be - denk, be - denk, was
sei - ne Zei - - - chen,
dich er - wei - - - chen, tu rech - te, rech - te

Bitte wenden!